Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 513/2014

Teningen, den 30. Januar 2014

Federführendes Amt: Bauamt

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Technischer Ausschuss (nicht öffentlich)	04.02.2014	Vorberatung
Gemeinderat (öffentlich)	18.02.2014	Beschlussfassung

Betreff:

Schulentwicklungsplanung Teningen;
Vergabe der Gebäudeplanungsleistungen

Es wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Der Auftrag zur Gebäudeplanungsleistungen wird an das Architekturbüro Böwer-Eith-Murken, Lessingstraße 3, 79100 Freiburg vergeben.

(Vorschlag des Technischen Ausschusses: 13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Erläuterung:

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.09.2013 (vgl. Drucksache 434/2013) den Auftrag zur Durchführung des VOF-Verfahrens zur Vergabe der Architektenleistung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung an das Büro Steybe Controlling, Kirchzarten vergeben. Die Verwaltung hat zusammen mit dem Büro Steybe Controlling das VOF-Verfahren durchgeführt.

Das Vergabeverfahren nach der VOF gliedert sich in zwei Schritte:

Schritt 1: Teilnahmewettbewerb – Auswahlphase

Ziel: Auswahl von mindestens drei Bewerbern für das Verhandlungsverfahren (Schritt 2).

Schritt 2: Verhandlungsverfahren – Vergabephase

Ziel: Auswahl und Beauftragung des Bieters, der die bestmögliche Leistung erwarren lässt.

Am 02.12.2013 erfolgte die Bekanntgabe des Verhandlungsverfahrens mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb (EU) nach VOF im Supplement der EU. Die Bewerbungsunterlagen wurden auf der Homepage der Gemeinde Teningen auf Anfrage zur Verfügung gestellt und konnten von den einzelnen Bietern herunter geladen werden. Insgesamt wurden die Bewerbungsunterlagen 20-mal herunter geladen. 9 Bewerbungen sind im Rahmen der Angebotsfrist eingegangen. Alle 9 Bewerber konnten in die Prüfung mit aufgenommen

werden. Die Bewerbungen wurden anhand der Bewerbungsformulare, der eingereichten Unterlagen und der Auswahlmatrix geprüft. Die vier Büros mit den höchsten Punktzahlen wurden zum Verhandlungsverfahren eingeladen. An die restlichen Büros wurden die Absagen erteilt.

Am 02.12.2013 erfolgten die Festlegungen der Vergabekriterien und die jeweilige Gewichtung. Diese stellt sich wie folgt dar:

1.	Qualität der Ausführungen / Antworten auf die in der mit Vergabeverhandlung besprochenen Fragenkomplexe zum vorgesehenen Projekt.	50%
2.	Einschätzung der Fachkompetenz des mit vorgesehenen Projektteams und der Projektmitarbeiter (aufgrund des persönlichen Eindrucks im Verhandlungsgespräch)	35%
3.	Höhe des Honorarangebotes mit auf Grundlage des HOAI-Werkvertrages über Gebäudeplanungsleistungen	15%

Am 17.12.2013 wurde der Auswahlausschuss im Gemeinderat (vgl. Drucksache 496/2013) gewählt, dieser setzte sich wie folgt zusammen.

Stimmberechtigte Teilnahme:

Herr Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker
Herr Gemeinderat Fritz Schlotter (FWV-Gemeinderatsfraktion)
Herr Gemeinderat Ralf Schmidt (FWV-Gemeinderatsfraktion)
Herr Gemeinderat Dr. Peter Schalk (CDU/FDP-Gemeinderatsfraktion)
Frau Gemeinderätin Roswitha Heidmann (SPD-Gemeinderatsfraktion)

Beratende Teilnahme:

Frau Evelyn Glöckler, Kämmerin
Herr Daniel Kaltenbach, Bauamtsleiter
Frau Sarah Blache, Stellv. Bauamtsleiterin
Herr Gaisser, Rektor Grund- und Werkrealschule
Herr Felder, Rektor Realschule
Frau Bonert, Rektorin Johann-Peter-Hebel Grundschule

VOF-Begleitung:

Klaus-Peter Steybe Büro Steybe
Katrin Groote Büro Steybe

Am 16.12.2013 fand für die Einschätzung des erforderlichen Leistungsumfanges und für die Kalkulation der Honorarangebote ein Ortstermin statt. Für Rückfragen zu den Vertragsunterlagen wurde eine Frist bis 23.12.2013 eingeräumt. Die Beantwortung der Fragen erfolgt anonymisiert an alle Bewerber bis 08.01.2014. Abgabetermin für die Honorarangebote war der 15.01.2014. Die Auswertung der Honorarangebote erfolgt bis 20.01.2014. Die Verhandlungsgespräche fanden am 22. Januar 2014 statt. Der Ablauf der Vergabegespräche stellte sich wie folgt dar:

ca. 5 Minuten

- Begrüßung durch Herrn BM Hagenacker
- Vorstellung der anwesenden Personen und des geplanten Gesprächsablaufes.

ca. 60 bis 75 Minuten

- Fragenkatalog (abwechselnde Fragestellung durch die Teilnehmer)

ca. 10 Minuten

- Fragen zum Ingenieurvertrag
- Ausblick auf weiteres Verfahren

Die Abfolge der Gespräche erfolgte in einem Abstand von 1 Stunde und 45 Minuten einschließlich jeweiliger Nachbesprechung und kurzer Pause.

Im Anschluss an alle Gespräche erfolgte eine gemeinsame Auswertung.

Den einzelnen Büros wurde die Möglichkeit eingeräumt bis zum 29.01.2014 das unverbindliche Honorarangebot zu überarbeiten und ein verbindliches Honorarangebot abzugeben. Alle Angebote sind form- und fristgerecht eingegangen.

Das Architekturbüro Böwer-Eith-Murken, Lessingstraße 3. 79100 Freiburg erreichte nach der Prüfung und Wertung die meisten Punkte.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Honorar beläuft sich auf rund 1.200.000,00 €. Für die Planungsleistung stehen im Vermögenshaushalt ausreichend Mittel zur Verfügung.